



N I E D E R S C H R I F T

| | |
|----------------|--|
| Gremium | Sozial-, Jugend- und Sportausschuss |
| Sitzungsnummer | SJS/020/2024 |
| Datum | Montag, den 29.01.2024 |
| Sitzungsbeginn | 18:00 Uhr |
| Sitzungsende | 19:10 Uhr |
| Sitzungsort | Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG) |

Anwesend:

vom Gremium

| | | |
|------------------------|----------------------|--|
| Andrea Volk | Ausschussvorsitzende | SPD |
| Andrea Lich-Brand | Stadtverordnete | SPD |
| Anne Maria Peter-Lauff | Stadtverordnete | SPD |
| Dr. Jörg Schneider | Stadtverordneter | CDU |
| Frank Steinraths | Stadtverordneter | CDU |
| Holger Viehmann | Stadtverordneter | CDU |
| Michaela Rippl | Stadtverordnete | Bündnis 90/Die Grünen; i.V.f. Stv. Winkelmann |
| Petra Strehlau | Stadtverordnete | Bündnis 90/Die Grünen |
| Bernd Müller | Stadtverordneter | FW |
| Sven Ringsdorf | Stadtverordneter | FDP |
| Irene Müller-Rein | Stadtverordnete | AfD |
| Dominic Harapat | Stadtverordneter | Die FRAKTION |

vom Magistrat

Manfred Wagner Oberbürgermeister

von der Verwaltung

Thorsten Bender
Peter Feth
Wendelin Müller
Dirk Schomburg

Jugendamt
Sozialamt
Sportamt
Kämmerei

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Reuschling, als Schriftführer
Herr Frels

außerdem waren anwesend

Stve. Kornmann, DIE LINKE
Herr Haj-Osman, vom Ausländerbeirat

AV Volk eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass sich gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen ergaben und dass der Ausschuss mit 12 Mitgliedern beschlussfähig war. Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachfolgende

Tagesordnung:

- 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 05.12.2023**
- 2 Haushalt 2024**
- 3 Sanierung und Erweiterung der Kindertagesstätte der Evangelischen
Kirchengemeinde Wetzlar "Silhöfer Aue"
Mitteilungsvorlage: 1022/24 - I/328**
- 4 Bund-Länder-Programme "Sozialer Zusammenhalt"
- Sachstandsbericht -**
- 5 Verschiedenes**

zu 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 05.12.2023

Mitteilungen

Fehlzeiten in Kindertagesstätten

OB **W a g n e r** griff eine Anfrage von Stv. Dr. Schneider bzgl. der Ausfallzeiten des Personals der Kindertagesstätten aus einer vorangegangenen Ausschusssitzung auf und teilte mit, nachdem eine Erhebung im März 2023 Fehlzeiten in Höhe von etwa 120 Stunden ergeben habe, komme man im Juni 2023 auf ein Zeit-Plus von etwa 100 Stunden. Diese positive Entwicklung sei allem voran dem neuen Springer-Pool von acht Zusatzkräften zu verdanken, die bei Bedarf eingesetzt würden, um Personalengpässe zu überbrücken.

Anfragen

Keine Wortmeldungen.

Niederschrift vom 05.12.2023

Keine Wortmeldungen. Die Niederschrift wurde in der vorliegenden Form genehmigt.

zu 2 Haushalt 2024

Haushaltsentwurf 2024

S. 196 - Frauenhaus

Auf Nachfrage von Stv. Dr. **S c h n e i d e r** bestätigte OB **W a g n e r**, durch eine Umstellung des Vertragsverhältnisses mit dem Trägerverein des Frauenhauses werde der Beitrag der Stadt Wetzlar nun direkt an den Lahn-Dill-Kreis gezahlt und von diesem zugunsten des Vereins verwendet.

S. 198 - Unterbringung von Asylbewerbern

Stv. Dr. **S c h n e i d e r** erkundigte sich nach den Umsatzerlösen in Höhe von 230.000 €, bei denen es sich, so OB **W a g n e r**, um die Leistungen des Lahn-Dill-Kreises an die Stadt Wetzlar im Rahmen der Unterbringungssatzung handle.

S. 226 - Eingliederungshilfe

Stv. Dr. **S c h n e i d e r** bezog sich auf den Ansatz von 1.400.000 € für Teilhabeassistenten und erkundigte sich, wie viele Assistenten die Stadt aktuell beschäftige. OB **W a g n e r** erklärte, dass die Teilhabeassistenten von freien Trägern beschäftigt und von der Stadt betreut würden. Er sagte zu, die Maßnahmenzahl zu ermitteln.

S. 234 - Kindertageseinrichtungen - Instandhaltungsmaßnahmen

Stv. F. S t e i n r a t h s fragte, was sich hinter der Erhöhung der Aufwendungen für die „Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen“ verberge. Herr B e n d e r führte aus, dass die entsprechende Position von Stadtbetriebsamt und Amt für Gebäudemanagement beplant werde. OB W a g n e r sagte Klärung zum Ältestenrat zu.

S. 242 - Einrichtungen der Jugendarbeit

Auf Hinweis von Stv. Dr. S c h n e i d e r erklärte OB W a g n e r, dass es sich bei der Nennung des Krematoriums unter den Abschreibungen für technische Anlagen im Bereich der Jugendarbeit um einen redaktionellen Fehler handle.

S. 249 - Sportstätten - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Stv. Dr. S c h n e i d e r fragte, welche Maßnahmen in der „Instandhaltung von Gebäuden und Außenanlagen“ und der „Instandhaltung von technischen Anlagen“ enthalten seien. Diese seien laut Herrn M ü l l e r und OB W a g n e r die vornehmlich vom Amt für Gebäudemanagement geplanten Arbeiten an der Bezirkssporthalle in Büblingshausen, die Reparatur des Wasserschadens an der Gymnastikhalle in Dutenhofen sowie die Instandsetzung der Belüftungsanlage der Sporthalle Dutenhofen.

S. 261 - Soziale Arbeit am Bahnhof

OB W a g n e r erläuterte auf Nachfrage die aufsuchende Sozialarbeit am Bahnhof in Wetzlar, die für die Stadt durch Dienstleister wahrgenommen werde und für die ungenutzte Mittel aus dem vorhergehenden Haushaltsjahr eingesetzt würden.

S. 262 - Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der sozialen Stadtentwicklung

Stv. Dr. S c h n e i d e r erkundigte sich, wie es zu der Erhöhung des Ansatzes für Öffentlichkeitsarbeit komme. Diese hänge mit der Neuausrichtung des Integrationsfestes und den Verpflichtungen zwischen den Partnern zusammen, die an der Gestaltung des Vorhabens beteiligt seien, so OB W a g n e r.

Änderungsliste

Reduzierung der Zuschüsse an den Eigenbetrieb Wetzlarer Bäder

OB W a g n e r erklärte, aufgrund personeller und organisatorischer Veränderungen habe der Eigenbetrieb einen geringeren Zuschussbedarf.

Zuschüsse an die Evangelische Kirchengemeinde für die Kindertagesstätte Silhöfer Aue

OB W a g n e r wies darauf hin, dass hierdurch die unter TOP 3 zu beratende Maßnahme finanziell untermauert werde.

Im Anschluss an die Erörterung ließ AV V o l k wie folgt über die Änderungsliste abstimmen:

| Abstimmungsergebnis: | | | |
|-------------------------------------|-----------|---------------------|----------|
| Anwesende Gremiumsmitglieder | 12 | Nein-Stimmen | 0 |
| Ja-Stimmen | 9 | Enthaltungen | 3 |

Haushaltsanträge

103 - Zuschuss Initiative „Wetzlar Solidarisch“

Stve. K o r n m a n n erläuterte den Antrag. Stve. P e t e r - L a u f f lobte die Arbeit von Wetzlar Solidarisch, wies jedoch darauf hin, dass das Projekt bereits durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ die nötigen finanziellen Mittel erhalte, sodass eine gesonderte Förderung über den Haushalt der Stadt Wetzlar unnötig sei.

| Abstimmungsergebnis: | | | |
|-------------------------------------|-----------|---------------------|-----------|
| Anwesende Gremiumsmitglieder | 12 | Nein-Stimmen | 10 |
| Ja-Stimmen | 2 | Enthaltungen | 0 |

106 - Förderung von Sport, Kultur und Musik

Stv. Dr. S c h n e i d e r erläuterte den Antrag. OB W a g n e r gab zu bedenken, dass der städtische Haushalt derzeit ausgeglichen sei. Die Einschätzung der tatsächlichen Belastung durch die Kreis- und Schulumlagen-Erhöhung sei jedoch erst nach Beschluss des Kreishaushalts möglich. Er warnte davor, zu großzügig mit den verfügbaren Mitteln umzugehen und regte an, die Ziele des Antrags über andere Maßnahmen zu verfolgen.

| Abstimmungsergebnis: | | | |
|-------------------------------------|-----------|---------------------|----------|
| Anwesende Gremiumsmitglieder | 12 | Nein-Stimmen | 8 |
| Ja-Stimmen | 4 | Enthaltungen | 0 |

107 - Stipendienprogramm für zukünftige Erzieherinnen und Erzieher

Stv. Dr. S c h n e i d e r erläuterte den Antrag. OB W a g n e r verwies auf die bereits ergriffenen Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungsbedingungen für Erzieherinnen und regte an, den Haushaltsantrag als Sach-Antrag im Geschäftsgang zu belassen. Stv. Dr. S c h n e i d e r griff den Vorschlag auf, bat jedoch darum, dennoch über den Haushaltsantrag abzustimmen.

| Abstimmungsergebnis: | | | |
|-------------------------------------|-----------|---------------------|----------|
| Anwesende Gremiumsmitglieder | 12 | Nein-Stimmen | 9 |
| Ja-Stimmen | 3 | Enthaltungen | 0 |

108 - Saisonkräfte für die Kasse Neues Domblickbad

Stv. K o r n m a n n erläuterte den Antrag. Stv. P e t e r - L a u f f zweifelte die Notwendigkeit der Maßnahme an. Auf Nachfrage von Stv. Dr. S c h n e i d e r bestätigte OB W a g n e r, dass das Ziel des Antrags nicht über den Haushalt der Stadt Wetzlar erreicht werden könne, sondern im Haushalt des Eigenbetriebs Wetzlarer Bäder umgesetzt werden müsste.

| Abstimmungsergebnis: | | | |
|-------------------------------------|-----------|---------------------|-----------|
| Anwesende Gremiumsmitglieder | 12 | Nein-Stimmen | 12 |
| Ja-Stimmen | 0 | Enthaltungen | 0 |

111 - Kostenfreies ÖPNV-Ticket für Senioren bei freiwilliger Abgabe der Fahrerlaubnis

Stv. P e t e r - L a u f f sah die Notwendigkeit einer Regelung im Rahmen der demografischen Entwicklung, bezweifelte jedoch die Verhältnismäßigkeit der vorgeschlagenen Maßnahme mit Blick auf die laufenden Kosten eines eigenen Kraftfahrzeugs. OB W a g n e r ergänzte, die Nahverkehrsorganisation schätze zudem, dass in erster Linie solche Menschen ihren Führerschein abgäben, denen aus gesundheitlichen Gründen auch eine Nutzung des ÖPNV nicht mehr möglich sei.

| Abstimmungsergebnis: | | | |
|-------------------------------------|-----------|---------------------|----------|
| Anwesende Gremiumsmitglieder | 12 | Nein-Stimmen | 9 |
| Ja-Stimmen | 3 | Enthaltungen | 0 |

204 - Barrierefreier Ausbau des Stadtteilbüros Münchholzhausen

Stv. Dr. S c h n e i d e r erläuterte den Antrag. OB W a g n e r berichtete, nach der letzten Diskussion zu dem Thema habe es eine Untersuchung der Stadtteilbüros auf deren Barrierefreiheit gegeben. Anschließend seien die ermittelten Maßnahmen priorisiert worden und derzeit sei die Außenstelle in Garbenheim in Bearbeitung. Stv. Dr. S c h n e i d e r kritisierte, dass trotz zahlreicher Gespräche nun keine entsprechenden Mittel im Haushalt veranschlagt würden. OB W a g n e r gab zu bedenken, dass viele Veränderungsmaßnahmen keiner gesonderten Haushaltsposition bedürften und verwies zudem auf alternative Ansätze wie den Umzug in neue Räumlichkeiten oder das „Rathaus im Koffer“, sobald dieses zur Verfügung stehe.

| Abstimmungsergebnis: | | | |
|-------------------------------------|-----------|---------------------|----------|
| Anwesende Gremiumsmitglieder | 12 | Nein-Stimmen | 7 |
| Ja-Stimmen | 4 | Enthaltungen | 1 |

205 - Ausbau KiTa Steindorf

OB W a g n e r teilte mit, dem Anliegen des Antrags werde mit der Maßnahme unter TOP 3 Rechnung getragen. Durch die Erweiterung der Kindertagesstätte in der Silhöfer Aue werde ein Ausbau der Kindertagesstätte in Steindorf obsolet.

Der Ausschuss fasste keinen Beschluss über den Antrag.

206 - Befestigen des Fußweges am neuen Spielplatz Rotenberg, Hermannstein

OB W a g n e r informierte, die im Antrag geforderten Maßnahmen seien bereits eingeplant und priorisiert. Weitere Haushaltsmittel seien hier nicht nötig.

Der Ausschuss fasste keinen Beschluss über den Antrag.

207 & 208 - Spielgeräte, Tische und Bänke für den Spielplatz Raubach, Garbenheim

OB W a g n e r teilte mit, beide Anträge seien zurückgezogen worden, da die darin geforderten Maßnahmen bereits mit laufenden Haushaltsmitteln umgesetzt worden seien bzw. eine Umsetzung in die Wege geleitet sei.

209 - Kleine Tore für den Sportplatz Garbenheim

OB W a g n e r erklärte, dass die Maßnahme bereits veranlasst und mit Mitteln aus dem Haushaltsjahr 2023 abgedeckt sei. Der Antragsteller habe den Antrag daher zurückgezogen.

215 - Straßenlampe Spielplatz Steindorf

OB W a g n e r informierte, die Maßnahme sei bereits unter einer anderen Haushaltsposition berücksichtigt und der Antrag infolge zurückgezogen worden.

Stv. Dr. S c h n e i d e r erkundigte sich nach Haushaltsanträgen durch die AfD-Fraktion und Die FRAKTION. Stve. M ü l l e r - R e i n erklärte, man habe sich in der internen Diskussion darauf geeinigt, keine Anträge zum Entwurf des Haushaltsplans zu stellen. Stv. H a r a p a t erläuterte, mit Blick auf die konstruktiven Haushaltsdebatten der Vergangenheit sehe er keine Notwendigkeit, zusätzliche Haushaltsanträge zu stellen. Zudem leiste die CDU-Fraktion bereits vorbildliche Oppositionsarbeit, sodass auch hier kein weiterer Bedarf bestehe.

Abschließend ließ AV V o l k über den Entwurf des Haushaltsplans abstimmen.

| Abstimmungsergebnis: | | | |
|-------------------------------------|-----------|---------------------|----------|
| Anwesende Gremiumsmitglieder | 12 | Nein-Stimmen | 3 |
| Ja-Stimmen | 9 | Enthaltungen | 0 |

Nach Abschluss der inhaltlichen Debatte kritisierte Stv. Dr. S c h n e i d e r die neue Darstellung des Haushaltsplans als unübersichtlicher und unverständlicher. Die politische Arbeit werde dadurch unnötig erschwert. OB W a g n e r erklärte, die neue Darstellungsform sei der Digitalisierung der Haushaltsaufstellung geschuldet. In diesem Rahmen habe man sich um detailliertere Ausführungen bemüht. Darüber hinaus stehe auch der Kämmerer bei Nachfragen zur Verfügung.

zu 3 Sanierung und Erweiterung der Kindertagesstätte der Evangelischen Kirchengemeinde Wetzlar "Silhöfer Aue"
Mitteilungsvorlage: 1022/24 - I/328

Stv. Dr. S c h n e i d e r erkundigte sich, ob ein Ausbau der Kindertagesstätte in Steindorf in Betracht gezogen und ein Vergleich zwischen den beiden Ansätzen angestellt worden sei. OB W a g n e r berichtete von den Beratungen und den Gründen für die Entscheidung. Es habe ein Konsens bestanden, nun zeitnah tätig zu werden und auch seitens Steindorf sei man dem gewählten Vorgehen nicht abgeneigt.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

zu 4 Bund-Länder-Programme "Sozialer Zusammenhalt"
- Sachstandsbericht -

OB W a g n e r informierte über die Aktivitäten im Rahmen der Bund-Länder-Programme „Sozialer Zusammenhalt“. Infolge zahlreicher Diskussionen mit den Stadtteilbeiräten hätten die Dezernenten und Vertreter der Fachämter die fraglichen Bereiche in Augenschein genommen und mehrere Aufgaben formuliert, die nun sukzessive umgesetzt würden. Zudem ging er auf die Umgestaltung des Außenhofs der Grundschule in Dalheim in einen Schulhof ein. Diesbezüglich würden aktuell Gespräche mit dem Landkreis geführt. Abschließend berichtete er von Gesprächen mit der Diakonie über die Perspektiven der Fahrradwerkstatt in Niedergirmes.

zu 5 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

AV V o l k schloss die 20. Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

V o l k

R e u s c h l i n g